

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Annahme einer Schenkung von Wagenentwürfen des Künstlers Otto Schindler durch Michael Schindler an das Kölnische Stadtmuseum**

**Beschlussorgan**

Rat

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Kunst und Kultur	07.09.2021
Rat	16.09.2021

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln nimmt die Schenkung von 214 Wagenentwürfen des Kölner Künstlers Otto Schindler durch dessen Sohn Michael Schindler dankend an.

### Haushaltsmäßige Auswirkungen

**Nein**

### Auswirkungen auf den Klimaschutz

**Nein**

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Michael Schindler, der Sohn des Künstlers, schenkt dem Kölnischen Stadtmuseum den künstlerischen Nachlass seines Vaters, bestehend aus 214 Wagenentwürfen für die Rosenmontagszüge 1956 bis 1989. Die Entwürfe sind fachmännisch in Passepartouts montiert und umfassend erfasst. Eine Dokumentation des Bestandes liegt digital und analog vor und wird der Schenkung mitgegeben.

Otto Schindler (1914–2005), Kölner Grafiker, war freundschaftlich der Künstlergruppe „Kölner Progressive“ verbunden, u. a. August Sander, Heinrich Hoerle und Hans Schmitz. Seit Beginn der 1950er bis Mitte der 1980er Jahre entwarf Schindler regelmäßig Fest- und Persiflagewagen sowie Großfiguren für den Kölner Rosenmontagszug. Sein typischer Duktus prägte über viele Jahre hinweg das Erscheinungsbild so mancher Festwagen. Insbesondere die großen, repräsentativen Wagen der Roten und Blauen Funken oder die Prunkwagen von Prinz, Bauer und Jungfrau tragen seine Handschrift. Einige dieser Wagen wie beispielsweise der Prinzenwagen von 1970 rollte weit mehr als 30 Jahre im Rosenmontagszug durch die Straßen Kölns.

Das Kölnische Stadtmuseum besitzt bereits einzelne Wagenentwürfe von Otto Schindler aus einer früheren Schenkung. Die jetzt angestrebte Schenkung umfasst insgesamt 214 Entwürfe für verschiedene Gesellschaften für Fest- und Persiflagewagen, Traktorverkleidungen und Großfiguren der Kölner Rosenmontagszüge der 1950er bis 1980er Jahre. Die Sammlung ermöglicht eine nahezu lückenlose Dokumentation der Rosenmontagszugwagen dieser Jahrzehnte. Fragestellungen zu Änderungen der Persiflagen, Zeitgeist, politische Inhalte und vielen weiteren multidimensionalen Aspekten der Fest- und Brauchforschung lassen sich an dieser Sammlung in einzigartiger Weise erforschen. Die Sammlung hat einen Wert von 47.480,00 EUR. Diese Einschätzung wird durch eine Bewertung des Kölner Karnevalsmuseums bestätigt, die dem Kölnischen Stadtmuseum vorliegt.

Mit der Annahme der Schenkung ist die Ausstellung einer Spendenbescheinigung verbunden. An die Schenkung sind keinerlei Auflagen verbunden.

### Haushaltsbewirtschaftung in der Corona-Krise

Die Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Museen ist der Auf- und Ausbau von Kunst- und Kulturgut durch Sammeln, Erhalten und Forschen. Durch die zweckgebundene Schenkung kann das Kölnische Stadtmuseum die Wagenentwürfe erwerben, welche den bestehenden Sammlungsbestand hervorragend ergänzen und zur Sicherung der bestehenden Strukturen beitragen.

### Begründung der Dringlichkeit

Die verwaltungsinterne Abstimmung war sehr zeitaufwändig. Aufgrund der von der Schenkenden vorgegebenen Frist muss die Beschlussfassung noch in der Sitzung des Rates vom 16.09.2021 erfolgen.

Anlage:

Bewertung-Auflistung